

Home Office ist gut fürs Klima!

Von S11

3. Dezember 2022, 12:27

Klimatipps

Ab wann sich Homeoffice für den Klimaschutz lohnt
Ab einer einfachen Pendelstrecke von mehr als 5 km mit zusätzlichem Desktop-PC, Drucker, Heizung

400
kg CO₂-Äquivalente pro Jahr

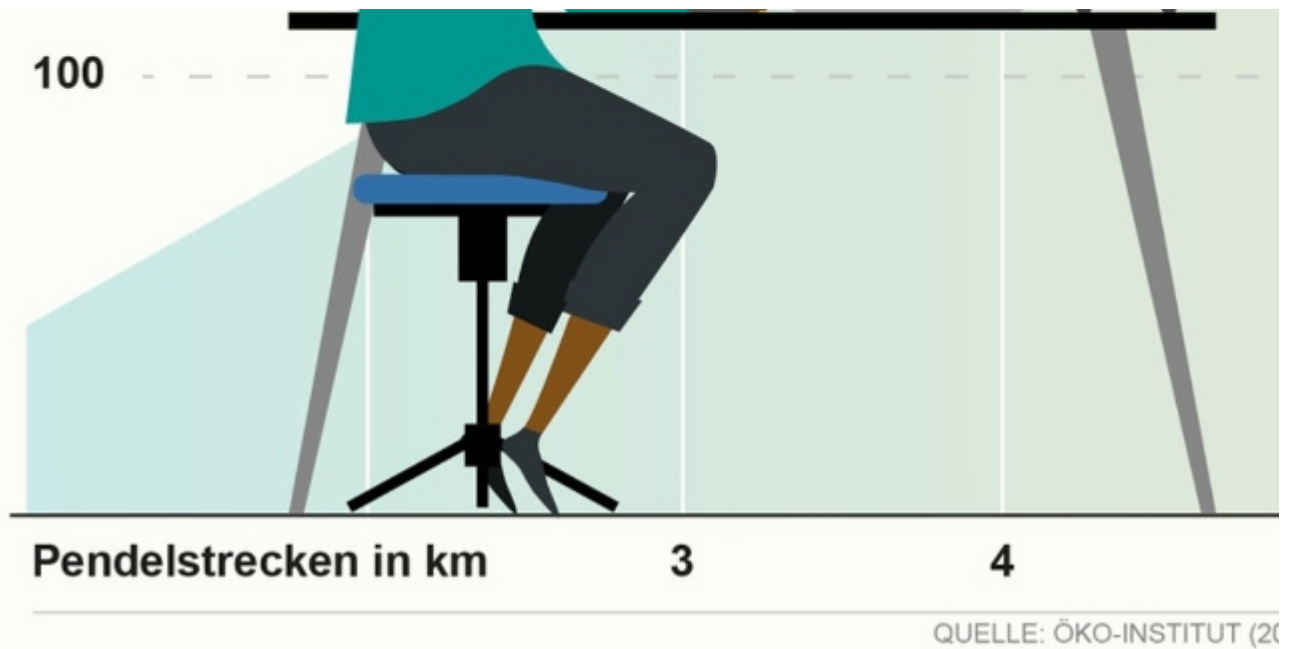
Bei maximaler
im Homeoffice
sionen sind
Pendel

300

MINIMALSZENARIO
Nutzung des firmeneigenen
Laptops und des heimischen
Routers, neuer Monitor

200





Das liegt am Wegfall des Pendelns – das selbst bei Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ökologisch ins Gewicht fällt. Wissenschaftler des Öko-Instituts Freiburg haben die verkehrsbedingten Emissionen den Emissionen durch Ausstattung und Betrieb von Laptops und Co. zu Hause gegenübergestellt.

Besonders deutlich ist die Differenz des CO-Fußabdrucks bei Autopendlern. Entscheidend ist auch, dass der Heimarbeitsplatz nicht zusätzlich zum Büroplatz beleuchtet und beheizt wird und, dass zu Hause der Firmenlaptop genutzt werden kann – der Heimarbeitsplatz also nicht komplett neu ausgestattet werden muss.

Auch bei konservativen Annahmen kommen die Wissenschaftler zu einem positiven Saldo und das auch schon bei einzelnen Home Office-Tagen. Hier geht's zur Studie (<https://www.oeko.de/presse/archiv-presse-meldungen/presse-detailseite/2022/homeoffice-traegt-zum-klimaschutz-bei>).